

Presseinformation

9. Mai 2026

Europatag 2026 & 30 Jahre Europa-Forum Wachau

LH Mikl-Leitner: „Europawoche 2026: Niederösterreich wird zur Bühne für Europas zentrale Zukunftsfragen“

In diesem Jahr stellt Niederösterreich Europa erstmals eine ganze Woche lang ins Zentrum des öffentlichen Lebens und sendet damit ein kraftvolles Signal für ein zukunftsorientiertes, solidarisches Europa. Der Auftakt erfolgt am 18. Mai 2026 mit dem NÖ Europatag Festakt, der zugleich den feierlichen Startschuss für das 30. Jahre Jubiläum des Europa Forums Wachau gibt.

„Die Europäische Union ist das größte Friedensprojekt unserer Geschichte. Doch Friede ist keine Selbstverständlichkeit, wie uns die aktuellen Entwicklungen deutlich vor Augen führen. Die Werte der Demokratie und der Freiheit müssen jeden Tag aufs Neue verteidigt werden. Wir erleben geopolitische Auseinandersetzungen, die uns energie- und wirtschaftspolitisch enorm fordern und Europa dazu zwingen, handlungsfähiger, eigenständiger, selbstbewusster und resilienter zu werden“, betonte Johanna Mikl-Leitner. Zugleich forderte sie von der Europäischen Union den Abbau überschießender Bürokratie sowie schlankere Verfahren, um Innovation und Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und damit den Wohlstand in Europa langfristig zu sichern.

Landeshauptfrau Johanna Mikl Leitner und Bundespräsident Alexander Van der Bellen eröffnen am 18. Mai 2026 gemeinsam die Festveranstaltung zum diesjährigen Europatag. Weitere hochkarätige Gäste sind Norbert Lammert, ehemaliger Präsident des Deutschen Bundestages, und Jie Mei, Neurowissenschaftlerin sowie Gründungsprofessorin der Linzer International Transformation University, die zur Zukunft der Künstlichen Intelligenz ein Impulsstatement geben wird. Rund 400 Jugendliche aus ganz Niederösterreich werden am Festakt teilnehmen.

Im Rahmen der Festveranstaltung werden Schulprojekte prämiert, welche mit herausragenden Projekten die Werte und Ziele unserer Europäischen Union ins Zentrum gerückt haben. Der Jugendpreis unterstreicht die zentrale Rolle der Jugend im europäischen Diskurs.

Zu seinem Jubiläum wirft das Forum den Blick auf die nächsten drei Jahrzehnte –

Presseinformation

„The Next 30“. Es widmet sich an vier Programmtagen den zentralen Fragen europäischer Souveränität in einer fragilen Weltordnung.

Zur Diskussion stehen Maßnahmen einer wehrhaften Sicherheitsarchitektur, die gleichzeitig die pharmazeutische Unabhängigkeit stärkt und eine wirtschaftliche Kehrtwende hin zu höherer Wettbewerbsfähigkeit ermöglicht. Im Anschluss liegt der Fokus auf verantwortungsbewusster Finanzpolitik, digitaler Transformation und der Erschließung neuer Wachstumsmärkte – die Grundsteine für ein verteidigungsfähiges, wettbewerbsstarkes Europa von morgen. Die wachsende Bedeutung der europäischen Regionen eröffnet neue Allianzen und das Potential des Donauraumes schafft Chancen für vernetzte Zusammenarbeit. Darüber hinaus wird ein zukunftsfähiges Migrationsmanagement und die Neujustierung des österreichischen und europäischen außenpolitischen Kompasses im Spannungsfeld USA China erörtert. Ziel ist, die Brücke von regionaler Stabilität zu weltpolitischer Verantwortung zu schlagen und europäische Souveränität in einer sich wandelnden geopolitischen Sicherheitsordnung zu verankern.

Alle Informationen zum Europa Forum Wachau 2026 online auf www.europaforum.at/veranstaltungen/europa-forum-wachau-2026



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am Europa-Forum Wachau 2025.

© NLK Khittl